

ABB 27.4.15

Ein Bühnenc clown mit toller Stimme

Antje Schumann gastierte mit ihrem kunterbunten Programm im Gewölbesaal in Neuweier

Baden-Baden-Neuweier (gev). Sie gilt als Bühnenc clown mit Musikerseele und toller Stimme, sich selbst bezeichnet sie als „Miss Daisy auf Ecstasy“: Antje Schumann, Sängerin, Songwriterin und Schauspielerin mit Gesangsausbildung. Am Freitagabend machte die Wahl-Karlsruherin – geboren in Gaggenau – zusammen mit ihrer Ukelele im Rahmen der Reihe „Kultur im Gewölbesaal“ in der Baden-Badener Winzergenossenschaft in Neuweier Station und ihrem selbst auferlegten Ruf als „Rollen-schlüpfer“ viel mehr als alle Ehre.

Spritzig, frech, skurril, humorvoll vor allem aber kunterbunt zog Schumann – ohne „h“ hinterm „u“ – ihr Publikum vom ersten Moment an in ihren Bann und ließ es erst über zwei Stunden später wieder los. Und das auch nur schweren Herzens. „Mir hat es bei euch gefallen, ihr wart ein tolles Publikum“, versicherte die quirliche Blondine und versprach wieder zu kommen nach Neuweier, wo sie bereits zweimal mit ihrer Flug-Show „Reiher-Air“ auf der Bühne stand.

Der Funke zwischen der „durchgeknallten“ Karlsruherin und ihrem Publikum sprang am Freitagabend sofort über. Kein Wunder, kümmerte sich die knapp Fünfzigjährige doch rührend um dessen Wohlergehen. „Wir wollen uns heute Abend besser kennenlernen“, forderte sie ihre Gäste im Singkreis zu einer Vorstellungsrunde auf, die sich dann



ANTJE SCHUMANN begeistert das Publikum im Gewölbesaal. Die Kleinkünstlerin schlüpft in zahlreiche Rollen. Foto: Nickweiler

auch durch den ganzen Abend zog. „Man kann schließlich nicht genug Freunde haben“, lautet ihre Devise.

„Durchgeknallt und nix wie weg“ oder „eine Reise ins Balabalaland“ so überschreibt Frau Antje ihr Programm, wobei mit Sicherheit keiner im Publikum

an Weglaufen dachte, die komödiantischen Rollenspiele nebst Maskerade waren Comedy vom Feinsten. Neben ihrer Ukelele greift Antje auf viele Requisiten, die sie hinter sich auf einem Bügelbrett liegen hat, zurück, gibt sich mal als Marilyn Monroe mit übergroßen Brüs-

ten, als Papagei, verliebte Fleischwarenfachverkäuferin oder Garnele und schreckt auch nicht davor zurück, sich vor ihrem Publikum umzuziehen und dabei ihre Superman-Unterhose zu präsentieren. Überhaupt steht sie ja auf bunte Unterwäsche, nur sollte der Popoteil hinten auch drüber gehen, meint Antje.

Und bei all der Maskerade lässt Antje Schumacher, die übrigens im Jahr 2002 mit dem baden-württembergischen Kleinkunstpreis ausgezeichnet wurde, fast kein Thema aus, macht sich Gedanken über das Klimakterium und damit verbundene Figurprobleme oder kollektiven Raben-Stuhlgang. Dabei dichtet sie Hits aller Pop-Zeiten um, bedient sich an Ilse Werner, Nicky und Rita Pavone und Klassiker wie „ein bisschen Frieden“ und „Blue Bayou“.

Urkomisch hinterfragt Frau Antje alltägliche Dinge, hechtet von einem Thema zum nächsten und von Rolle zu Rolle oder gar zur Doppelrolle. Ihr „Dütt“ (Duett) „Summer Nights“ aus dem Musical „Grease“ ist geradezu atemberaubend und zum Brüllen komisch: mal als John Travolta (Jacke über der Schulter), dann als Olivia Newton-John (Jacke unten) schmettert die Komödiantin „Tell me more, tell me more“ mal mit sanfter Stimme, mal schrill und sorgt beim Publikum für wahre Lachsalven. Ein weiterer Kracher: die Bee Gees mit „Original“-Zähnen und Perücke.